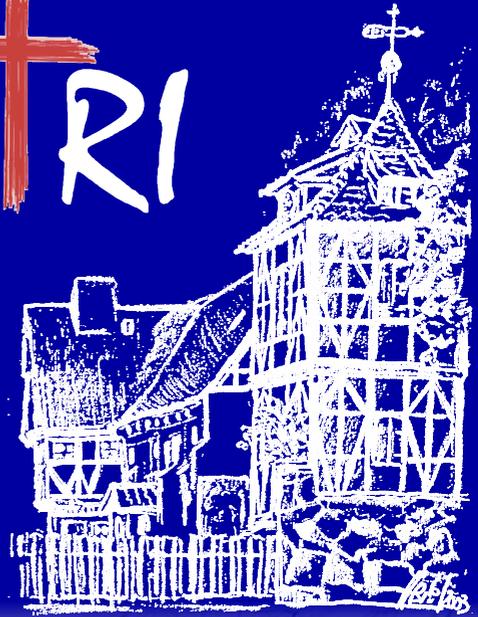


ST. PETRI

Kirchengemeinde
Müden/Aller

Gemeindebrief Nr. 4

Dez. 2019 - Feb. 2020



Monatsspruch
Dezember 2019

*Wer im Dunkel lebt und wem kein
Licht leuchtet, der vertraue auf den
Namen des Herrn und verlasse
sich auf seinen Gott.*

Jes 50,10



Liebe Gemeindeglieder,
vor langer Zeit, so erzählt eine Geschichte, kam in einem Dorf das Gerücht auf, es gebe im Ort eine Kerze mit wundersamer Kraft: Alle Menschen, die in ihr Licht sahen, sollten Wärme im Herzen spüren und in ihrer Seele Heilung erfahren. »Wir müssen diese Kerze suchen«, sagten die Menschen und gingen ihre Taschenlampen holen. Doch sie suchten vergeblich.

»Wir brauchen mehr Licht«, sagten andere und sie machten sich mit großen Baustellenstrahlern und Halogenscheinwerfern auf die Suche nach dem Licht. Umsonst. Schließlich überzogen sie das ganze Dorf mit einem Netz aus Lichterketten und Strahlern – die Kerze blieb verborgen. Müde und frustriert kamen sie auf dem Marktplatz zusammen. Da ließ sich mitten in das enttäuschte Schweigen hin-



Jürgen Harting

Gnaden-Konfirmation



ein eine Kinderstimme
vernehmen:

»Warum macht ihr
nicht einfach alle ande-
ren Lichter aus? Dann
findet ihr die Kerze be-
stimmt!«

Vielen geht das heute so
mit dem Weihnachts-
fest.

Sie entwickeln schon
frühzeitig viel Aktivität,
um den Zauber von
Weihnachten zu erle-
ben, besuchen Weih-
nachtsmärkte, Weih-
nachtsfeiern und Basare
ohne Ende, mümmeln
sich fünf Wochen lang
durch Stollen, Speku-
latus, Dominosteine und
Glühwein.

Alle Jahre wieder
kommt das Christus-
Kind, so singen wir in
dieser Zeit. Aber richti-
ger, so scheint es, müss-
te es für viele heißen:
Alle Jahre wieder
kommt die große Seh-
sucht nach einem stim-
mungsvollen, harmoni-
schen Weihnachtsfest.

Vielleicht stehen bei
manchen schöne Kind-
heitserinnerungen da-
hinter, und damit letzt-
lich die unstillbare
Sehnsucht, Weihnach-
ten wieder so unbe-

schwert und erwar-
tungsvoll und fröhlich
wie ein Kind zu erleben -
in familiärer Wärme
und Geborgenheit.

Und dann kommt die
Ernüchterung, dass
Weihnachten für uns
Erwachsene zunächst
mal Stress bedeutet. Aus
ganz verschiedenen
Gründen. Und wir ein-
nem Phantom hinter-
herjagen, was irgendwie
nicht einzufangen zu
sein scheint.

Obwohl man sich so viel
Mühe macht.

Dabei könnten wir mit
weniger viel mehr ha-
ben. Alles was stört und
blendet abschalten - und
uns auf das unverwech-
selbar Besondere von
Weihnachten besinnen:

Nämlich darauf: Gott
wird Mensch. Und auf
die Bedeutung, die diese
Botschaft für uns be-
kommen kann, wenn
wir beginnen, an dieses
Wunder zu glauben.

*Es grüßt Sie
ganz herzlich Ihr*

Jürgen Hanking, P.

Als junger Erwachsener allein? Das muss nicht sein!

Vor Kurzem die Schule
beendet?

Mitten in einer Ausbil-
dung oder Studium oder
als Berufsanfänger un-
terwegs?

Mitarbeiten geht immer
noch, aber für den Ju-
gendkreis bist du jetzt
zu alt?



Als junger Erwachsener
gibt es einige Umbrüche
und manchmal kann
man sich dabei ganz
schön allein fühlen.

Da tut es gut, wenn man
sich über Erfahrungen
austauschen kann, mit-
einander beten kann
und einen Ort zum Auf-
tanken hat. Deshalb gibt
es seit Ende Oktober
einen neuen Hauskreis
für junge Erwachsene.
Meine Frau Paula und
ich laden dazu jeden
Dienstag 19:30-21:30
Uhr junge Erwachsene
zu uns nach Hause ein.
Mehr Infos bei Diakon
Christian Zimmermann

Jugendkreis – für Jugendliche, die mehr wollen

Seit diesem Schuljahr trifft sich der Jugendkreis unserer Gemeinde am Donnerstag von 9-21 Uhr in den Jugendräumen. Gemeinsam mit den beiden Jugendmitarbeitern Tirza und Elias bereitete ich die Abende vor.

Nach den Sommerferien starteten wir mit einem geselligen Grillen.



In den Wochen bis zu den Herbstferien setzten wir uns mit der verändernden Kraft des Gebets auseinander. Neben einigen Bibelstellen als Input schauten wir auch den spannenden Film „War Room“. Darin möchte eine ältere Dame ihr Wissen und ihre Erfahrung zum Thema Gebet an eine jüngere Frau weitergeben. Nach einigem Zögern willigt sie ein und steigt schnell tief in das Thema Gebet ein. Dabei erlebt sie

nicht nur wie ihre Begeisterung für das Beten immer größer wird, sondern auch zahlreiche Gebetserhörungen. Ein Film, der einiges zum Thema Gebet zu sagen hat und zum Beten ermutigt.

schüler_smd+

Außerdem hatten wir im Jugendkreis Besuch von Fridjof Zeltwanger. Er ist Referent der Schüler SMD und motivierte die Jugendlichen mit seiner Botschaft dazu, auch in dem manchmal ziemlich herausfordernden Alltag der Schule zum Glauben zu stehen. Dabei sprach er davon, wie ein Schülerbibelkreis dabei helfen kann, dass sich junge Christen gegenseitig im Alltag bestärken.



Für die nächsten Abende nach den Herbstferien wurde sich das Thema „Liebe“ gewünscht. Den Auftakt dafür

machte Pastor Jürgen Harting in seiner Predigt im Jugendgottesdienst RiseUp.

Im kleinen Kreis der Jugend konnten wir dieses Thema fortsetzen und vertiefen. Wir sprachen dabei ausführlich über die drei Arten von Liebe (eros-körperlich, philia-freundschaftlich, agape-göttlich/uneigennützig). Neben der Gemeinschaft und dem Lobpreis ist uns im Jugendkreis das Wort Gottes wichtig. Die Bibel bildet die Grundlage für unsere Gespräche und Diskussionen. Jugendkreis von St. Petri - wir freuen uns über jeden Jugendlichen, der vorbeischaut.

*Diakon
Christian Zimmermann*



Einladungen

Hauskreis für junge Erwachsene	3
Jugendkreis	4
Allianzgebetswoche	14
Kaffee und Kuchen im Haus der Kirche	15
Wir beten für Sie	16
Regelmäßige Termine	20
Orgelunterricht	24
Weihnachtsmusical der Johannesgemeinde.....	25
Winterspielplatz	34
Weihnachten nicht allein feiern	35



Kirchliche Nachrichten

Gnaden-Konfirmanden	2
Spenden für Projekte.....	12
Freude und Leid	16
Kontaktdaten.....	22
Goldene / Diamantene Konfirmanden	36



Gottesdienst

Weihnachten	11
Familiengottesdienst	
1. Advent.....	13
Gottesdiensttermine.....	18



Andacht und Zeugnis

An(ge)dacht.....	2
------------------	---



Neuigkeiten

Neues vom Diakon	10
------------------------	----



Berichte von Veranstaltungen

Reformationsgottesdienst	17
Erntedank mit Einführung der Diakone.....	26
Familientag	30



Aus den Gruppen

Jugendkreis	4
Feierabendkreis.....	6
Jungschar	15
Besuchsdienst.....	28



Kinder und Jugend

Jugendkreis	4
Jungschar	15
Kinderseite	28
Winterspielplatz.....	34



Gebäude und Außenanlagen

Das eiserne Kreuz.....	24
------------------------	----



Kirchenkreis

Brot für die Welt.....	32
------------------------	----

Freude im Feierabendkreis

Im Oktober traf sich der Feierabendkreis zum achten Mal in diesem Jahr. Wir wundern uns immer wieder, wie schnell vier Wochen rum sind.

Die Themen suchen wir oft spontan aus, haben dann und wann auch Besuche, die den Nachmittag mit füllen, z. B. von unserem Diakon Christian Zimmermann, der sich vorstellte und von sich erzählte, oder von Monika Stock, eine wunderbare Märchenerzählerin, die uns Mär-

chen einmal in einer ganz anderen Form darstellte. Bernd Vorwergek wird im November bei uns sein, mit einer Andacht und interessantem Thema, wir lassen uns überraschen. Ansonsten hält stets Jürgen Harting die Andacht, und es werden die passenden Gesänge dazu ausgesucht. Diese begleitet Gisela Wiegmann auf dem Klavier, und es ist schön zu sehen, wie viele die Texte aus dem Kopf können.

Die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats suchen sich einen Gesang oder ein Volkslied

aus und erhalten ein selbstgemachtes Präsent. Anschließend nehmen wir uns für die Kaffeetafel viel Zeit. Es gibt immer Selbstgebackenes aus den eigenen Reihen, liebevoll serviert von Martha Lippmann und Dietlind Schrader, und Else Ebeling sorgt stets für eine abwechslungsreiche Deko.

Im letzten Jahr hatten wir das Thema Martin Luther. Jeden Monat gab es eine Lesung, und wir haben viel von seinem Leben erfahren. Es gab sogar Lutherkekse zum Probieren.





Außerdem soll Fröhlichkeit im Kreise sein, das klappt gut beim Sitztanz, Tücher oder Stuhlgymnastik ergänzen das Ganze.

Auch Bingo kommt immer wieder gut an, be-

sonders zu sehen, wer gewinnt, mit einem optischen echten Bingo-Spiel.

Beim Apfelschälenschauspiel schauen wir, wer hat die längste Schlange?

Es brachte auch schon mal jeder ein Kinderbild von sich mit, es wurde an die Wand geworfen, und wir haben geraten, wer wer ist.

Auch hatte jeder schon mal sein altes Poesiealbum dabei, und wir haben gestaunt, wie viele schon nicht mehr bei uns sind.

Im Oktober hatten wir das Thema Hochzeiten, und wir haben uns über die eigene Hochzeit und die Hochzeiten im Leben ausgetauscht.

Unser obligatorisches Abschiedslied möchte keiner mehr missen:
Gehen wir in Frieden!





Besonders gefreut haben wir uns über die Hilfe von *Noah Börner* und *Robin Milchert* die im Rahmen eines Praktikums aus dem KU8 Jahrgang bei uns reingeschnuppert haben.

Ausflüge planen wir nicht mehr, das Durchschnittsalter ist zu hoch.

Die Spenden, die im Oktober, November und Dezember zusammenkommen, werden wir für die Aktion *Weihnachten*



Feierabendkreisteam:
Monika Schrader
Sigrid Voigt

im *Schuhkarton* weitergeben.

Im Januar und Februar legen wir eine Winterpause ein.

Wir freuen uns über jeden der kommt darum herzliche Einladung zum Spaß haben in freudiger Runde!

Wir treffen uns immer an jedem ersten Mittwoch im Monat.

Eure
Sigrid Voigt





Würden Sie diesen Pilz essen?

Die Zeit auf dem Hof in Flettmar ist vorbei. Seit Anfang September wohne ich mit meiner Familie in Müden Downtown. Dank einiger helfender Hände hatten wir die Wohnung bald eingearäumt. Unser Sohn Ben-Leo gewöhnte sich schnell an sein neues Zuhause, in dem er sogar ein eigenes Zimmer hat. Es gibt viel zu entdecken. Zu Fuß, mit dem Kinderwagen oder dem Rad sind wir zu zweit und zu dritt auf Entdeckungstour. Insbesondere während der Maisernte konnten wir viele Traktoren bei der Biogasanlage beobachten. Ben-Leo freut sich

jedes Mal, wenn er einen sieht oder hört. Und ich freute mich über die vielen Pilze, die ich zum Teil ganz in der Nähe entdecken konnte. Als Pilzliebhaber genieße ich schon allein den Anblick der vielen Pilze. Und was ist besser als ein leckeres Pilzschnitzel?

Unser Bürgermeister Horst Schiesgeries führte mich mit dem Rad durch Müden. Das war eine interessante Tour mit Berichten über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Müden und der Samtgemeinde Meinersen – bei herrlichem Sonnenschein und 4°C.

Mit der Schulzeit starteten die regelmäßigen Veranstaltungen, wie Kigo, Jungchar, KU8 und Jugendkreis. Ich lernte viele begabte und motivierte Jugendliche kennen, die sich in diesen Bereichen einbringen. Auch mancher Erwachsene ist dabei – vor allem im Kigo und der Jungchar. Das ist eine große Bereicherung – es könnten gern noch mehr sein.

Nun bin ich schon ein paar Monate hier in Müden. Nachdem ich in den ersten Wochen fast täglich neue Gesichter kennengelernt habe, sehe ich jetzt überwiegend bekannte Menschen, auch wenn ich leider bei einigen den Namen noch nicht weiß.

Ein besonderes Ereignis war natürlich die Einführung von Diakonin Heike Harting und mir im Erntedankgottesdienst, auch wegen des tollen Empfangs danach.

Die Ernte ist aber schon lange beendet und es dreht sich viel um die Adventszeit und Weihnachten. Ich freue mich auf das erste Weih-

nachtsfest hier in Müden/Aller mit den Krippenspielvespern und allem was noch dazugehört.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihr Diakon
Christian Zimmermann*

PS.:
Übrigens habe ich den Pilz auf dem Bild hier in Müden zum ersten Mal gegessen.
Es ist ein Schopftintling. Er gilt als Heilpilz und ist wirksam u. a. bei Diabetes I und II, Verstopfung, Tumoren, Alzheimer, reduziert unkontrollierte Gewichtszunahme und stärkt das Immunsystem.

Manchmal lohnt es sich doch, Unbekanntes genau zu untersuchen und kennenzulernen. Es kann einem gut tun.

Weihnachtsgottesdienste in St. Petri.

Heilig Abend, am 24.12. beginnt in diesem Jahr erneut mit einer „**Krabbelvesper** für die ganz Kleinen (0 - 5 Jahre) und ihren (Groß-)Eltern, beginnend vormittags um **11 Uhr** in der Kirche.

Nachmittags, jeweils um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr folgen dann die beiden
Gottesdienste mit Krippenspiel.

Abgerundet wird unser Gottesdienstangebot zum Abend hin durch die **Christvesper** um 18:00 Uhr, die wir nach mittlerweile gutem Brauch gemeinsam mit der Johannesgemeinde e.V. in unserer St.Petri-Kirche feiern. Wir werden dabei miteinander die traditionellen Weihnachtslieder singen.

An den beiden
Weihnachtstagen, 25.12 und 16.12.
feiern wir jeweils um 10:00 Uhr Gottesdienste in traditioneller Form.

Am Sonntag, 29.12.,
ist kein Gottesdienst vorgesehen.

Am 31.12. Silvester, wird wie jedes Jahr unsere **Jahresschlussandacht** mit der Feier des Heiligen Abendmahls stattfinden. Dabei werden auch statistische Daten zu unserer Kirchengemeinde aus dem zu Ende gehenden Jahr bekannt gegeben.

*Pastor
Jürgen Harting*

Liebe Gemeindemitglieder,

in den zurückliegenden Jahren ist es vermehrt dazu gekommen, dass die finanziellen Zuweisungen von unserer Landeskirche in Hannover gekürzt bzw. gesenkt wurden.

Dadurch ist es erforderlich geworden, dass die Kirchengemeinden verstärkt auf die finanzielle Unterstützung und Mithilfe von den jeweiligen Gemeindemitgliedern vor Ort zurückgreifen mussten, um bestimmte Projekte und Pläne innerhalb der eigenen Kirchengemeinde realisieren und umsetzen zu können.

1. Projekt Kirchenmusik

EKK Spendenkonto
(Evangelische Bank)
DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1
Projekt Kirchenmusik
Nr. 0-8709-19354

2. Projekt Kirchhof

EKK Spendenkonto
(Evangelische Bank)
DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1
Projekt Kirchhof
Nr. 0-9070-20665

Dieses haben Sie und wir in unserer eigenen Kirchengemeinde, hier in Müden/Aller, ebenfalls immer wieder erlebt bzw. erfahren.

Für Ihre finanzielle Mithilfe und Unterstützung bei den unterschiedlichen Projekten möchten wir uns bei Ihnen auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken und freuen uns, dass Sie sich mit unserer St.-Petri Kirchengemeinde verbunden fühlen.

Nur durch Ihre Spende konnten unterschiedliche Projekte realisiert und umgesetzt werden.

Damit diese Projekte weiterhin langfristig und erfolgreich begleitet bzw. erlebt werden können, möchten wir Ihnen nachfolgende Projekte noch einmal ans Herz legen bzw. an sie erinnern.

Gerne können Sie diese aufgeführten Projekte weiterhin einmalig oder längerfristig unterstützen.

Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung und Mithilfe.

*Kirchenvorstand
St. Petri
Kirchengemeinde*

3. Projekt Licht & Ton

EKK Spendenkonto
(Evangelische Bank)
DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1
Projekt Licht & Ton
Nr. 0-8708-19353

4. Projekt Turmuhr

EKK Spendenkonto
(Evangelische Bank)
DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1
Projekt Turmuhr
Nr. 0-9721-23359

Familiengottesdienst am 1. Advent



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent, dem 01.12.2019, um 10 Uhr in die St. Petri Kirche. Kommen dürfen nicht nur junge Familien, sondern alle, die selbst einmal Kind waren oder es noch sind. Auch diejenigen, die innerlich vielleicht noch etwas Kind sind, heißen wir herzlich willkommen!

Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Du bist wichtig!“. In einer Gemeinschaft ist jeder wichtig, egal was er beizutragen hat. Erleben Sie es selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Glück wächst. WENN MAN ES VERSCHENKT

- Eine Weihnachtsgeschichte der ganz anderen Art
- »Eine Weihnachtserzählung, die von geheimnisvollen Begebenheiten erzählt, leicht und humorvoll geschrieben – und verpackt in eine sehr originelle Handlung, die viel geistliche Tiefe offenbart.«

Verena Keil, Lektorin

Thomas Franke
Der wundersame Adventskalender
Gebunden 13,5 x 21,5 cm, 240 S.
817.583 15,- €



Jetzt am
Büchertisch
erhältlich

Herzliche Einladung

zu den Abenden des Gebets und der Begegnung

Vom 12. bis 19. Januar 2020 findet eine Woche weltweiten Gebets evangelischer Christen statt. Auch in unseren Land beteiligen sich viele Christen an dieser Aktion, so auch in unserer Region, in der wir uns bereits seit vielen Jahren in den unterschiedlichen Gemeinden besuchen, miteinander auf einen Impuls aus der Bibel hören, miteinander Beten und nicht zuletzt einander begegnen.

Hier der Terminplan:

- Sonntag, 12.01., 10:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in den jeweiligen Gemeinden
- Montag, 13.01., 19:30 Uhr: Gebets- und Begegnungsabend in der Johannesgemeinde e.V. Müden, Gemeindezentrum Hahnenhorner Str. 2
- Dienstag 14.01., 19:30 Uhr: Gebets- und Begegnungsabend in der Kirchengemeinde Meinersen, St.Georgs-Kirche
- Mittwoch 15.01., 19:30 Uhr: Gebets- und

Begegnungsabend in der St.Petri-

Kirchengemeinde Müden, im Haus der Kirche

• Donnerstag. 16.01., 19:30 Uhr: Gebets- und Begegnungsabend in der Stephanusgemeinde Seershausen, im Gemeindehaus Okerstraße 2

Samstag, 18.01., 09:00 Uhr: Gebetsfrühstück für Frauen in der Johannesgemeinde e.V

Samstag, 18.01., 09:00 Uhr: Gebetsfrühstück für Frauen in der Johannesgemeinde e.V

*Pastor
Jürgen Harting*



Unsere Jungschar – was wird da eigentlich gemacht?

Jungscharkind Anna im
Interview mit Diakon
Christian Zimmermann

C: Jeden Freitag trifft
sich die Jungschar von
16:00 – 18:00 Uhr im
Haus der Kirche. Du bist
fast jede Woche dabei.
Was begeistert dich an
der Jungschar?

A: Es macht Spaß, weil
wir immer etwas ande-
res machen. Außerdem
sind meine Freunde da-
bei und viele andere
nette Menschen.

C: Was habt ihr seit den
Sommerferien in der
Jungschar erlebt?

A: Wir hatten ein Koch-
duell und haben ein Mu-
sikvideo gedreht. Das
war mein Highlight.

C: Das hört sich nach
viel Spaß an! Weißt du,
was in den nächsten
Wochen auf dem Pro-
gramm steht?

A: Ja, weil meine
Schwester dabei ist. Wir
machen eine Weih-
nachtsfeier und backen
Kekse.

C: Wer darf eigentlich
alles zur Jungschar
kommen?

A: Jeder der will – am
besten zwischen 3. Und
7. Klasse.

C: Wie alt sind die Kids
in der Jungschar?

A: Zwischen 9 und 13
Jahren.

C: Was muss man mit-
bringen, wenn ein Kind
neu in die Jungschar
kommen will?

A: Nichts.

C: Zum Schluss noch
eine Frage zur Uhrzeit –
bis Weihnachten endet
die Jungschar immer
schon 17:30 Uhr. Kannst
du bitte kurz erklären,
warum?

A: Weil danach immer
für das Krippenspiel ge-
probt wird, was auch
cool ist.

C: Danke, dass du dir für
dieses Interview Zeit
genommen hast!

Kaffee und Kuchen im Haus der Kirche

In den kalten Monaten
gibt es wieder heißen
Kaffee und dazu auch
ein leckeres Stück Ku-
chen im Haus der Kir-
che.

Dazu lädt das Café –
Team von St. Petri ganz
herzlich ein, und zwar
an folgenden Sonntag
Nachmittagen:

19. Januar 2020,
16. Februar 2020,
15. März 2020,

jeweils ab 15 Uhr mit
offenem Ende!



Wir beten für Sie...

... nach jedem Gottesdienst

Direkt nach einem Hauptgottesdienst kann jeder gerne Gebet und Segnung für persönliche Anliegen in Anspruch nehmen – oben bei der Orgel.

... jeden Mittwoch im Haus der Kirche

Da findet um 18 Uhr das Gemeindegebet statt. Gerne können Sie dazukommen und mitbeten. Alternativ können Sie Pastor Harting Ihr Anliegen telefonisch, per E-Mail oder per Brief – auch anonym – mitteilen. Sie dürfen sicher sein, dass für Ihr Anliegen kurzfristig gebetet wird.

... wenn Sie krank sind, auch bei Ihnen zu Hause

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Pastor Harting und/oder Gliedern unseres Ältestenrates.

In allen Fällen behandeln wir Ihr Anliegen mit der gebotenen Diskretion!

Gottesdienst mal anders

Reformationstag – oder:
Wenn der Pastor (fast)
nur zuschaut

Am 31.12, anlässlich des
Reformationstags, ha-
ben wir in unserer Kir-
che unseren Festgottes-
dienst ‚spontan‘ gefeiert.

Anders als in einem ge-
wöhnlichen Hauptgot-
tesdienst, in denen Auf-
gaben überschaubar an
den Pastor und die Kir-
chenvorsteher verteilt
sind, durfte hier die gan-
ze Gottesdienstgemein-
de ran. Wer wollte
konnte zwischen einzel-
nen Beiträgen im Got-
tesdienst wählen, wie z.
B. Tagesgebet, Fürbit-
ten, Glaubensbekennt-
nis oder Lesung. Insge-
samt 10 Gemeindeglied-
er von jung bis alt mel-
deten sich freiwillig und
ließen sich auf das für
sie unerwartete Aben-
teuer ein.

Einzig die Predigt blieb
bei mir als Pastor (- aber
das fanden auch alle
ganz in Ordnung). Die
Texte, z. B. für die Gebe-
te, bekamen sie fertig
vorbereitet in die Hand
gedrückt. Wenn sie aber
mochten, konnten sie an
der Stelle im Gottes-
dienst auch ein sponta-
nes Gebet sprechen.

Es war eine fröhlich
wunderbare Erfahrung
für alle Anwesenden,
nicht zuletzt auch für
mich als Pastor. Fehler
waren zwar ausdrück-
lich erlaubt, aber alle
Beteiligten machten ihre
Sache erstaunlich sicher
und souverän, als ob sie
dies schon öfter ge-
macht hätten.

Der Gesamteindruck
war, passend zu einem
Kerngedanken der Re-
formation, „Priestertum
aller Glaubenden“ in
Aktion. Eine Erfahrung,
die Mut macht, unsere
Gemeindeglieder in un-
seren Gottesdiensten
noch vielfältiger zu be-
teiligen als bisher. Wir
haben als Gemeinde ei-
nen großen Reichtum an
Gaben – und wir dürfen
weiter gespannt sein,
wann und wie diese
noch zur Entfaltung
kommen!

*Pastor
Jürgen Harting*

Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 19

20. November 19.30 Uhr	Buß - und Betttag Gottesdienst mit Abendmahl	
24. November 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr Kindergottesdienst	
01. Dezember 10.00 Uhr	1. Advent „Du bist wichtig!“ Familiengottesdienst	 
08. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent „Die volle Erlösung“ Gottesdienst mit Abendmahl	 
	10.00 Uhr Kindergottesdienst	
15. Dezember 10.00 Uhr	3. Advent „Trost, der Hoffnung wirkt“ Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	 
	10.00 Uhr Kindergottesdienst	
22. Dezember 10.00 Uhr	4. Advent „Maria für Evangelische“ Gottesdienst	
	10.00 Uhr Kindergottesdienst	
24. Dezember 15.00 Uhr	Heiligabend Christvesper - mit Krippenspiel	
	16.30 Uhr Christvesper - mit Krippenspiel	
	18.00 Uhr Christvesper	
25. Dezember 10.00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst - traditionelle Form	
26. Dezember 10.00 Uhr	2. Weihnachtstag Gottesdienst - traditionelle Form	
31. Dezember 17.00 Uhr	Silvester Jahresschlussandacht mit Abendmahl	
05. Januar 10.00 Uhr	2. So. n. Weihnachten „Erben, aber richtig!“ Gottesdienst mit Abendmahl	

12. Januar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

1. So. n. Epiphania
„Ein trockenes Wunder“
Gottesdienst
Kindergottesdienst

19. Januar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

2. So. n. Epiphania
„Wenn Gott fremd scheint“
Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit
Kindergottesdienst



26. Januar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

3. So. n. Epiphania
„Wer hätte das gedacht?“
Gottesdienst
Kindergottesdienst

02. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Letzter So. n. Epiphania
„Lebe zerbrechlich“
Gottesdienst mit Abendmahl
anschließend Mittagsimbiss
Kindergottesdienst



09. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Septuagesimae „Voll ungerecht“
Gottesdienst
Kindergottesdienst

16. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Sexagesimiae
„Ein schwer verdaulicher Auftrag“
Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit
Kindergottesdienst



23. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Estomihi „Nur nicht locker lassen“
Gottesdienst
Kindergottesdienst

01. März

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Invocavit „Wo bist du?“
Gottesdienst mit Abendmahl
anschließend Mittagsimbiss
Kindergottesdienst



08. März

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Reminiscere „Friede ist mit dir“
Gottesdienst
Kindergottesdienst

Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 19

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Montag			
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Dienstag			
9:30	Vormittags- Hauskreis		Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569
* 17:00	KU8 Konfirman- denunterricht im 8. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel. 3023-148 Christian Zimmermann Tel. 3023-147
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Mittwoch			
12:00 (vorletzter Mi. im Monat)	Gemeinsam Essen	<i>Haus der Kirche (ab 11:30 öffn.)</i>	Christa Schacht Tel. 1657
14:30 (1. Mi. im Monat)	Feierabend- kreis	<i>Haus der Kirche</i>	Sigrid Voigt 6700 Monika Schrader 1312
18:00	Gemeinde- gebet	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150
19:30 (4. Mi. im Monat)	Frauenkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569
* 20:00 (2. Mi. im Monat)	Sweet Meeting	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 3023-146

Regelmäßige Termine

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Donnerstag			
9:30	Petrikiddies 0 - 3 Jahre	<i>Haus der Kirche</i>	Christine Bendewald Tel. 0178-5191994 Swetlana Runge Tel. 0163-6927667
* 16:30	KU4 Konfirman- denunterricht im 4. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 3023-146
* 19:00	Jugendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmer- mann Tel. 3023-147
19:30	Gospelchor	<i>Haus der Kirche</i>	Inge Wietfeld Tel. 1491
Freitag			
* 16:00	Jungschar 8 - 12 Jahre, für Jun- gen und Mädchen	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
* 20:00 (letzter Fr. im Monat)	Rise Up Jugendgottes- dienst	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
Sonntag			
10:00	Gottesdienst	<i>Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* 10:00	Kindergottes- dienst	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmer- mann Tel. 3023-147
11:45 (2. So. im Monat)	Israelgebet	<i>Kirche</i>	Bernd Vorwergek Tel. 05082/9146614
11:45 (1x im Monat)	Mittagsimbiss	<i>Haus der Kirche</i>	
15:00 (1x i. Mon. i. Winter)	Kirchen-Café	<i>Haus der Kirche</i>	Angela Lippe Tel. 2598

* nicht während der Schulferien

- ☛ **Pastor:**
Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, Tel.: 3023-148
- ☛ Email: juergen.harting@evlka.de
- ☛ **Internet:**
<http://www.petrionline.de>
- ☛ **Facebook:**
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller
- ☛ **Pfarramtssekretärin:**
Alexandra Krösmann (erreichbar während der genannten Öffnungszeiten)
Email: alexandra.kroesmann@evlka.de
- ☛ **Pfarramt/Kirchenbüro:**
Hauptstr. 14, Tel.: 3023-150, Fax: 3023-149
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
- ☛ **Diakonin:**
Heike Harting, Telefon 3023-146
Email: heike.harting@evlka.de
- ☛ **Diakon:**
Christian Zimmermann, Telefon 3023-147
Email: christian.zimmermann@evlka.de
- ☛ **Küsterin:**
Irina Gillich, Tel. 9821686
- ☛ **Organistin:**
Gisela Wiegmann, Tel. 470
- ☛ **Friedhofsgärtner:**
Dieter Weitzel, Tel. 6787
- ☛ **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**
Dieter Weitzel, Tel. 6787
- ☛ **Kirchenvorstand:**
1. Vorsitzender Thomas Breitbarth, Telefon 2601
- Ausschüsse:**
- Gottesdienst und Anke Bach, Tel. 2522
Gastfreundschaft Jürgen Harting, Tel. 3023-148
Angela Lippe, Tel. 2598
- Festausschuss Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

Regionalarbeit	Jürgen Harting (Sprecher für Region) Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672 Angela Lippe, Telefon 2598
Technik und Sicherheit	Stefan Grüner, Telefon 7254 Martin Voigt, Telefon 2332
Bau und Gebäude	Stefan Grüner, Telefon 7254 Florian Ebeling, Mobil 0151-14156366 Martin Voigt, Telefon 2332
Friedhof	Anke Bach, Telefon 2522 Thomas Breitbarth, Telefon 2601
Finanzen	Stefan Grüner, Telefon 7254
Außenanlagen	Angela Lippe, Telefon 2598
Ländereien und Pachten	Thomas Meier, Telefon 980170
Personal	Angela Lippe, Telefon 2598 Martin Voigt, Telefon 2332
Jugend	Florian Ebeling, Telefon 0151-14156366 Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

☛ Spendenkonto/IBAN:

Ev.-luth. Kirche Müden,
DE 66 5206 0410 0000 6020 60

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde, 38539 Müden/Aller
Redaktion: Jürgen Harting, Kai Meyer, Martin Voigt, Lisa Goldfriedrich
Verantwortlich: Der Kirchenvorstand
Auflage: 2.150 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Gr. Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20. Januar 2020



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Orgelunterricht in unserer Kirchengemeinde

Ab sofort ist es möglich, in unserer Kirchengemeinde Orgelunterricht zu erhalten, Voraussetzung dafür ist Erfahrung im Klavierspiel. Esther Vorwerck bietet dann Termine nach Vereinbarung an – einfach anrufen: Tel. 05082-9146614.



Das Eiserne Kreuz

Eigentlich suchte ich im Geräteschuppen auf dem Friedhof einen Spaten. Da sah ich in einer Ecke ein Ornament aus Eisen. Nach dem ich mehrere defekte Geräte beiseite geräumt hatte. Kam ein wunderbar verziertes, altes Grabkreuz zum Vorschein. Mir kam gleich die Idee, das gehört zu den anderen Grabsteinen hinter der Kirche. Ich sprach gleich mit Friedhofsgärtner Dieter Weitzel. Er war von meinem Plan begeistert und erzählte mir, das er das Kreuz in ein Meter Tiefe bei der Aushebung einer Grabstätte gefunden hat.

Wir beide luden das Grabkreuz gleich in mein Auto. Nachdem ich dem Kirchenvorstand mein Vorhaben erklärt und Ihr Einverständnis hatte, brachte ich das stark verrostete Kreuz zum sandstrahlen. Anschließend strich ich es mehrmals mit Eisenlack (Hammer Schlag). Mit Manfred Nietsch betonierten wir das Kreuz auf den vorgesehenen Platz ein. Auf dem Kreuz vorn ist zu lesen-Heinrich Christian Wieler, geb. am 16. April



1794 zu Langlingen gest. 15. August 1860 zu Flettmar. Auf der Rückseite - Lieber Mann, ruhe sanft. Flettmar hatte damals keinen Friedhof. Alle Kosten wurden von der Museumsmannschaft beglichen.

*Christhardt
Meyer*

Das Weihnachtsmusical 2019 in der Johannes-Gemeinde

Wie mag es wohl ausgesehen haben? Das Geschehen um Christi Geburt aus himmlischer Perspektive, aus Sicht der Sterne.

Wie haben sie es möglicherweise erlebt, dieses besondere Ereignis?

Und was hat der **Allerkleinste Stern** damit zu tun? Er, der vom Sternenchor so oft gärgert wird, der „Quiek der Sterne“, der winzigste unter ihnen!

Ja, der Himmel ist in Aufruhr, seit vielen Hundert Lichtjahren probt der Sternenchor für dieses eine wunderbare, besondere Ereignis: die Geburt von Gottes Sohn!

Da hat die Chorleiterin alle Hände voll zu tun, denn manchmal geht es bei den Sternenkindern so ganz und gar nicht friedlich zu...

...denn wer möchte bei einem Jahrtausendereignis nicht gerne in der 1. Reihe stehen?

Und wer ist denn nun der Größte und Schönste?

Ist es allein der großen Stern von Bethlehem, oder kann auch der aller kleinste unter den Sternen hell strahlen?

Wer wissen möchte wie es zugeht, wenn sich die Sterne auf die Geburt Jesu vorbereiten, ist herzlich eingeladen am

3.Advent um 16.00 Uhr

zur diesjährigen Premiere des Weihnachtsmusicals der Theater-gruppe „Zeitlos“

Der Allerkleinste Stern

Biggi Beierbach



Erntedank mit besonderer Note

Danken, das tun wir an Erntedank immer – so auch in diesem Jahr – mit einem festlichen Gottesdienst, traditionell unter Beteiligung der Landfrauen, die zu Beginn die Erntekrone in die Kirche tragen, die Erntedankgaben zum reich geschmückten Altar bringen und ein Gebet sprechen.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für eure Bemühungen!

Wir danken für gewöhnlich dafür, dass wir an aller Nahrung zum Leben volle Genüge haben – und mit einem Blick



in die weite Welt wird uns immer wieder deutlich, wie wenig selbstverständlich es ist, dass es uns so gut geht.

Speziell in diesem Jahr hat der Erntedank auch im Blick auf unsere Kirchengemeinde eine besondere Dimension gewonnen: Ein Jahr lang

war unsere Diakonstelle unbesetzt. Und mancher mochte während dieser Vakanz seine Zweifel gehabt haben, ob und wie sich diese überhaupt noch besetzen ließe. Nun, da gerade in diesem Erntedankgottesdienst mit Christian

Zimmermann und Heike Harting gleich zwei Diakone durch unsere Superintendentin, Frau Pfannschmidt, eingeführt wurden, stand uns als ganze Gemeinde direkt vor Augen, wie treu Gott nicht nur für unser täglich Brot sorgt, sondern auch für uns als seine Kirchen-

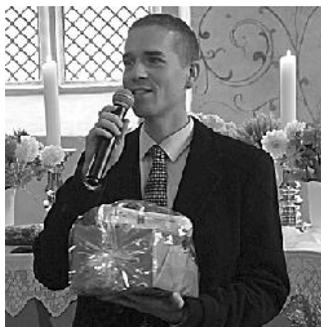


Einzug der Landfrauen mit Erntekrone

(Foto Archiv)

gemeinde vor Ort. Daran dürfen wir sehen und voll Dankbarkeit staunen: Gott geht einen Weg mit uns als Kirche in Müden, und dafür gibt er uns alles an Gaben, was wir benötigen. Dafür sei IHM allezeit Ehre und Lob!

*Pastor
Jürgen Harting*



Neues aus dem Besuchsdienst

Liebe Gemeinde,
seit gut einem Jahr gibt
es den erweiterten Be-
suchsdienst.

Unser motiviertes Team
mit über 10 Mitarbei-
tern besucht die Ge-
meindglieder ab 80
Jahren zum Geburtstag.
Die Runden und Fünfer
übernimmt unser Pastor
Jürgen Harting.

Unser Wunsch ist es,
den älteren Gemeindegliedern eine Freude zu
machen, über den Glau-

ben an Gott ins Ge-
spräch zu kommen und
gerne auch zu beten
(wenn es erwünscht
ist).

Zusätzlich zu den Ge-
burtstagsbesuchen wer-
den schon seit vielen
Jahren die Menschen im
Altenheim Rama be-
sucht. Einmal in der
Woche wird dort gesun-
gen, vorgelesen, zuge-
hört und gebetet....

Die große Dankbarkeit
und Freude der Bewoh-
ner wird für die Mitar-
beiter in Segen und
Kraft umgewandelt, so

dass gleich wieder neue
Freude und Ideen für
den nächsten Besuch
aufkommen.

Wir Mitarbeiter sind
dankbar für diese Aufga-
be und freuen uns über
Wünsche, Rückmeldun-
gen und weitere Mitar-
beiter....

Mit herzlichen Grüßen

*Euer
Besuchsdienstteam*



Connor O'Reilly lebte vor etwa 100 Jahren. Er lebte in Irland. er war völlig mittellos. Da schenkte ihm ein reicher Verwanter eine Schiffsfahrkarte, damit er nach Amerika auswandern konnte. Bevor die Reise losging machte er sich Sorgen - obwohl seine Reise bezahlt war - wegen des Essens auf dem Schiff. Er dachte, das wird für mich zu teuer sein. So kaufte er sich vor der Anreise einige Brote und tat sie in seinen Koffer. Auf dem Schiff aß er sein Brot heimlich aus Angst, dass auch andere Passagiere ihn noch um Brot bitten könnten. Es war ihm klar, dass es nur für ihn selbst reicht. Oft schaute er sehnsüchtig durch die Fenster des Speisesaals, wie die Leute es sich gut schmecken ließen. Am Abend bevor das Schiff nach New York kam, lud ein Mann ihn ein, sich beim Abendessen an seinen Tisch zu setzen. Er lehnte verlegen ab und sagte: "Ich habe leider kein Geld". Da sagte dieser Mitreisende: "Was sagen Sie? Ihre Fahrkarte beinhaltet



Wusstest Du...

...dass Weihnachtsbäume früher aus Platzgründen an der Decke aufgehängt wurden?

doch drei Mahlzeiten pro Tag. Die sind doch im Preis enthalten". Armer O'Reilly! Das beste Essen war für ihn bereitgestellt, aber er hatte aus Unwissenheit keinen Gebrauch davon gemacht. Leider machen es die meisten Menschen so mit dem wunderbaren Angebot, das Gott uns in seinem Wort macht. Sie lesen nicht in der Bibel und wissen daher nicht welchen wunderbaren Segen unserer himmlischer Vater in seinem Leben mit Jesus Christus für sie bereithält.

Liebe Kinder und Familien,

Wir möchten uns sehr bei Euch bedanken. Wir haben uns sehr über jeden einzelnen von Euch gefreut und hoffen ihr hattet alle einen genauso schönen Tag wie wir. Wir haben uns gefreut dass ihr den schönen Gottesdienst mit uns gefeiert habt. Dank euch hatten wir volle Bänke und laute Lieder. Im Anschluss haben wir euch mit teilweise veganen Köstlichkeiten und den Klassikern versorgt. Wir freuen uns sehr dass niemand hungrig nachhause gegangen ist.



Wie schön dass einige von Euch noch die Spiel und Bastelangebote wahrgenommen haben. Wir hatten ganz wunderbare Mitarbeiter, die

Euch dabei begleitet haben oder euch gepflegt haben und auch diesen lieben Menschen möchten wir ein großes Dankeschön auf diesem Weg entgegen bringen. Dank der Vielen Freiwilligen Helfern wurde dieses Fest ganz einzigartig und (fast) Stressfrei.



Einige haben noch die tief sinnige Lobpreiszeit der Jugendband erlebt

und ich denke ich kann für alle sprechen, dass es eine ganz besonders gesegnete Zeit war.

Wir hoffen natürlich dass Ihr es auch so schön und wiederholungswürdig findet wie wir und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Wer auch Lust hat ein solches Fest bei der Planung und Entstehung zu begleiten oder viele Ideen für verschiedene Ausrichtungen hat kann sich gern bei uns mel-



den. Wir freuen uns sehr über ein wachsendes Team des Eventausschusses.

Mit vielen lieben Grüßen,
Eure Lisa

*Lisa
Goldfriedrich*



Wissen hilft, den Wald zu schützen

Um die **Kirchenwälder in Äthiopien** zu retten, benötigt man die Saatfrüchte direkt vom Baum. Um sie zu pflücken klettert Melkie Getachew bis hoch in die Wipfel der Bäume und sammelt die Früchte in sein Tuch.



Die Wälder sind von enormer Bedeutung. Sie sind nicht nur letzte Zufluchtsorte für bedrohte Pflanzen- und Tierarten, sondern auch wichtige Wasserspeicher. Und sie können als Ausgangspunkt für die Wiederaufforstung des Landes dienen.

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Äthiopien zu 40 Prozent mit Wald bedeckt, heute sind es

nicht einmal mehr drei Prozent. Vielerorts wurden Wälder gerodet, um Platz für den Anbau von Lebensmitteln für die stark wachsende Bevölkerung zu schaffen. Nur rings um Kirchen und Klöster der Äthiopisch-Orthodoxen-Kirche blieben kleine bewaldete Inseln stehen. Doch auch die sind bedroht. Aus Armut und Unwissenheit schlagen viele Menschen hier Feuerholz, um es auf dem Markt zu verkaufen. Das Projekt zeigt ihnen Alternativen auf.



Bis vor ein paar Jahren hat auch Melkie Getachew im Kirchenwald von Taragedam Feuerholz geschlagen, um seine Familie zu ernähren. Dann nahm er an einem **Workshop der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche** teil. Sie bildet die Menschen mit Unterstützung von Brot für die Welt zu Saatgut-

sammlern aus und ermöglicht ihnen damit ein zusätzliches Einkommen. Und sie schult sie in nachhaltigen Anbaumethoden und der Schafzucht. Inzwischen geht es Melkie Getachew, seiner Frau Ageritu und den vier Kindern viel besser. „Früher haben wir oft nur einmal am Tag gegessen“, berichtet Melkie. „Heute können wir unseren Kindern drei Mahlzeiten bieten.“ Und er hat noch einen Wunsch: „**Wir wollen dem Wald etwas zurückgeben, uns für ihn einsetzen.** Wenn es den Kirchenwald nicht gäbe, hätten wir bald ein Wasserproblem. **Es ist Zeit, den Wald zu schützen.**“

Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter
www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-kirchenwaelder



Stichwort *Bewahrung der Schöpfung*

Die Zerstörung der Regenwälder, die Ausbreitung von Wüsten, der Anstieg des Meeresspiegels - für viele globale Umwelt- und Klimaprobleme sind die reichen Industrienationen verantwortlich.

Darunter zu leiden haben jedoch vor allem die Armen in den Entwicklungsländern. Für sie stellen Umweltzerstörung und Klimawandel häufig eine existenzielle Bedrohung dar.

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein zentrales Anliegen von Brot für die Welt:

- Wir unterstützen Kleinbauernfamilien, Landlose und Indigene in ihrem Kampf gegen die Zerstörung der Umwelt und den Raubbau an der Natur.
- Wir fördern Projekte, in denen die Ursachen des Klimawandels bekämpft und seine Folgen gemildert werden.
- Wir setzen uns weltweit für eine nachhalti-

ge und zukunftsfähige Lebens- und Wirtschaftsweise ein.

**Denn als Christinnen
und Christen glauben wir:
Gott hat uns aufgetragen,
die Erde zu bebauen und zu
bewahren**



Zahlen und Fakten **Das Projekt im Überblick**

Projektträger:
Ethiopian Orthodox Church – Development Inter-Church Aid Commission (EOC-DICAC)

Spendenbedarf:
50.000 Euro

Die Entwicklungsorganisation der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche wurde **1972 gegründet**. Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit gehören die

Ernährungssicherung sowie die **Bewahrung der Schöpfung**. Das hier vorgestellte, von Brot für die Welt geförderte Projekt richtet sich an **9.755 Familien** in der Umgebung von **sieben Kirchenwäldern**. Sie sollen durch **Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft** und in der **Tierhaltung** in die Lage versetzt werden, ein **höheres Einkommen** zu erzielen. Zudem sollen sie die **Wiederaufforstung** unterstützen.

Kostenbeispiele:

*Ein Mutterschaf zum
Aufbau einer Schafzucht:*
45 Euro

*500 Setzlinge einheimischer
Baumarten zum
Aufforsten eines Kirchenwaldes:*
100 Euro

*160 Meter Schutzzaun,
um einen Kirchenwald
vor Tieren und illegaler
Abholzung zu schützen:*
150 Euro

Wir treffen uns drinnen!

Es ist grau, es ist nass, es ist kalt. Die düstere Jahreszeit hat uns wieder. Wo wir eben noch einfach ohne Jacke in den Garten oder sogar ins Schwimmbad hoppers konnten, traut man sich inzwischen nur noch im gut sortierten Zwiebellook heraus. Die Tage ziehen sich manchmal wie Kaugummi und dein Sonntag Nachmittag mag so rein gar nicht zu Ende gehen? . . . Dann kommt einfach zum Winterspielplatz in

die Johannes-Gemeinde oder zu uns in die St. Petri Kirchengemeinde.

Wir starten um 14.30 Uhr und bieten dann die Möglichkeit zum Basteln, Spielen für die Kleinen und Snackmöglichkeiten für die Großen bis ca. 17.00 Uhr. Ihr könnt auch gern später dazu kommen oder eher gehen. Seid einfach dabei...

Wer gern mitarbeiten möchte, kann mich gern ansprechen, anrufen oder eine E-Mail senden.

Lisa.goldfriedrich
@gmx.de
01603795672

*Lisa
Goldfriedrich*

Termine:

- + 13.10.2019
Johannesgemeinde
 - + 10.11.2019
St. Petri Gemeinde
 - + 08.12.2019
St. Petri Gemeinde
 - + 19.01.2020
Johannesgemeinde
 - + 09.02.2019
St. Petri Gemeinde
 - + 15.03.2020
Johannesgemeinde
- Jeweils:
von 14.30 - 17.00 Uhr



Wir feiern Weihnachten am 24.12.2019



Dieses Weihnachten wollen wir nicht allein bleiben!

Wir werden im Haus der Kirche den großen Raum gemütlich machen, einen Weihnachtsbaum aufstellen und gemeinsam feiern wie Zuhause. Mit Essen und Keksen, mit Kerzen, mit Liedern und Geschichten und allem, was dazugehört.

Wann: Am 24.12.2019 ab 17.00 Uhr

Wer: Alle, die Heiligabend nicht allein verbringen wollen

Kosten: Keine. Eine Anmeldung wäre hilfreich, aber nicht notwendig, um zu kommen.

JEDER ist eingeladen, auch spontan kann jeder kommen, der mag.

Anmeldung: Im Pfarrbüro oder bei Kerstin Baier per Anruf/WhatsApp unter der Nummer 01515 6368093 oder per Email über ktbaier@gmx.de
Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann uns gerne ansprechen!



Goldene / Diamantene Konfirmation

